

### Kooperation mit Uni Tübingen

(PI) Einen Vertrag über die weitere wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit unterzeichneten am 1. 11. der Präsident der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Prof. Dr. Adolf Theis, und der Rektor der Karl-Marx-Universität Leipzig, Prof. Dr. sc. Gerald Leutert.

Der Vertrag, der noch durch spezielle Einzelvereinbarungen untersetzt wird, sieht gemeinsame Forschungsprojekte, einen Austausch von Wissenschaftlern und Studenten sowie die Zusammenarbeit bei der Organisation von wissenschaftlichen Tagungen und Kongressen vor.

### In Lissabon: Rektorenkonferenz

(UZ-Korr.) Im Rahmen der turnusmäßigen Tagung der Europäischen Rektorenkonferenz (CRE) weilte Herr Prorektor Prof. Dr. sc. Dr. Günther Wartenberg kürzlich in Lissabon. Schwerpunkte der Beratung waren die neuen Anforderungen an die Hochschulbildung in den 90er Jahren, die spezifische Rolle der Universitäten in den Bildungskonzeptionen der einzelnen europäischen Staaten, die Weiterbildung und die Entwicklung des Wissenschaftsmarktes insgesamt.

### Senat beriet

(UZ) Auf der Beratung des Akademischen Senats am 30. 10. wurden die künftigen Strukturen der derzeitigen Fakultäten für Philosophie und Geschichtswissenschaft (siehe auch UZ/52, S. 4), Kultur-, Sprach- und Erziehungswissenschaften (hier konnte der neue Dekan Prof. Dr. sc. Gotthard Lerchner begrüßt werden) und Mathematik und Naturwissenschaften gründlich diskutiert.

Ferner standen auf der Tagesordnung eine Vorlage der Sektion Informatik zur weiteren planmäßigen Computer-Ausstattung für die Lehre sowie die Debatte über Personalvorschlüsse zur Bildung einer Senatskommission „Entwicklungsplanung“.

### USA-Gäste an der UB

(UZ-Korr.) Am Montag, 29. 10., führten der Vizekonsul des US-amerikanischen Generalkonsulats Herr N. J. Dean und Frau L. L. Stone als Vertreterin von Frau J. Garvey, Direktorin des Amerika-Hauses (beide Einrichtungen sind für Leipzig als Sitz vorgesehen), an der Universitätsbibliothek ein Informationsgespräch.

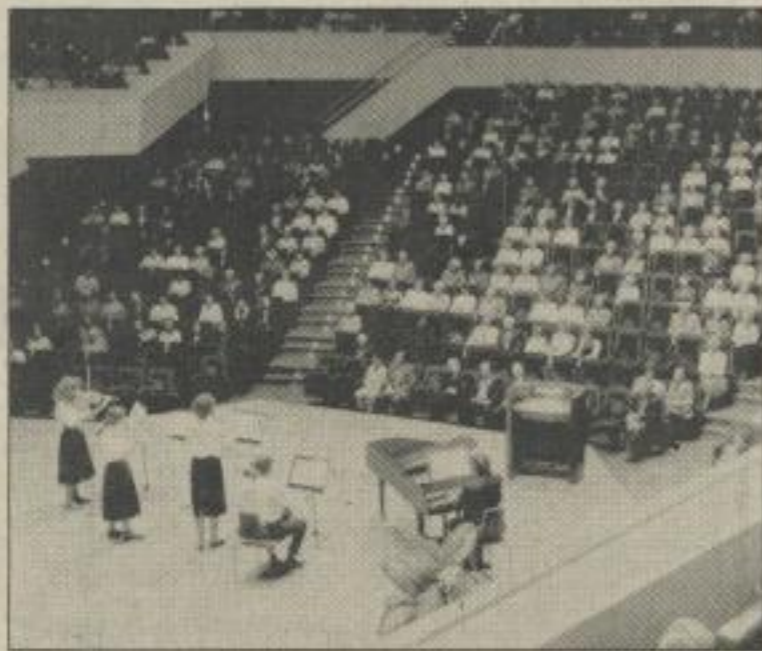
Der amtierende Direktor Dr. Debes erläuterte den Gästen Aufbau und Aufgaben der Bibliothek und machte sie mit der fast 450jährigen Geschichte der UB bekannt.

Die Gäste, die sich für eine künftige kulturelle Zusammenarbeit zwischen dem geplanten Amerika-Haus und der Universität aussprachen, boten der Bibliothek an, einen Mitarbeiter noch in diesem Jahr – gemeinsam mit weiteren Kollegen aus den neuen Bundesländern – zu einer etwa wöchentlichen Informationsreise durch Bibliotheken der USA zu entsenden. Die Tour soll dem Kennenlernen der fortgeschrittenen Datenverarbeitungstechnik im Bibliothekswesen der Vereinigten Staaten dienen.

### 1. Forum für Medizin an KMU

(UZ/UZ) Über ein tausend Mediziner, insbesondere aus den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, trafen sich am 3. 11. zum 1. Leipziger Forum für Medizin im Hörsaalkomplex der KMU. Das Forum, das unter der Schirmherrschaft des Mitglieds des Rektorenkollegiums Prof. Dr. sc. med. Manfred Geiler stand, beschäftigte sich vor allem mit dem Kassenarzt als Unternehmer und der Organisation des Gesundheitswesens. Außerdem gab es eine Sonderveranstaltung zum Thema Schmerz, eine medizinische Fachausstellung und Demonstrationen von Computerprogrammen.

### KMU-Seniorenkolleg ist immatrikuliert



(UZ) Zur feierlichen Immatrikulation der Teilnehmer des Seniorenkollegs der Karl-Marx-Universität Leipzig luden der Rektor und der Akademische Senat am 31. 10. in den Großen Saal des Gewandhauses. In der Begrüßung durch den Leiter des Kollegs, Prof. Dr. sc. med. Röttsch, und in der Ansprache des Rektors Prof. Dr. sc. med. Leutert wurde auf die nunmehr zwölfjährige Tradition dieser besonderen Form der Weiterbildung für ältere Bürger verwiesen und das langjährige engagierte Wirken des Initiators Prof. Dr. sc. med. Rösler gewürdigt. Das Ansehen des Seniorenkollegs ist ständig im Wachstum begriffen und mit den über 1100 immatrikulierten Senioren konnten auch in diesem Jahr leider bei weitem nicht alle Teilnehmerwünsche berücksichtigt werden. An der Gestaltung des thematisch anspruchsvollen und breit gefächerten Vorlesungsprogramms wirken u. a. mit Superintendent Magirus, Thomaskantor Prof. Dr. h. c. Röttsch, der Direktor der Leipziger Zoos Prof. Dr. Seifert sowie Prof. Dr. Caillies, Hannover, und Prof. Courtois aus Lyon.

Die musikalische Umrahmung des Festakts übernahm das Collegium musica delectans des Bereiches Medizin unter der Leitung von Prof. Dr. R. K. Müller. (Foto: Gehrmann)

### Gäste von DAAD und ERASMUS informierten an der Leipziger Uni über ihre Arbeit

## Beitrag zum akademischen Austausch

(PI/R, PL) Vertreter des Deutschen Akademischen Austauschdienstes mit Sitz in Bonn und des ERASMUS-Büros Brüssel besuchten am 29. und 30. Oktober die Karl-Marx-Universität. In Gesprächen mit dem Rektor a. i. Prof. Dr. sc. med. Gerald Leutert und im akademischen Auslandsamt der Universität informierten sich die Herren Dr. Friedrich Hellmann, stellvertretender Generalsekretär des DAAD, und Dr. Leonard Vohs sowie Thomas Arnold vom ERASMUS-Büro Brüssel über die Veränderungen an der Leipziger Universität und diskutierten Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst als eine Institution der Hochschulen der BRD und das ERASMUS-Programm als ein Teil der Europäischen Kulturstiftung in der EG fördern und organisieren den internationalen akademischen Austausch von Wissenschaftlern und Studenten.

### Unfallchirurgen

(UZ) Spezialisten aus den ostdeutschen Bundesländern führten vom 5. bis 8. 11. im Gewandhaus den XII. Unfallchirurgiekongress der (Ex)-DDR durch, der unter der Schirmherrschaft des Rektors der Leipziger Universität, Prof. Dr. sc. med. Gerald Leutert, stand.

Am Kongress nahmen neben Chirurgen aus den Alt-Bundesländern auch Gäste aus Österreich, Ungarn, UdSSR und CSFR teil. Im Kongressumfeld präsentierten medizinisch-technische Firmen und Verlage ihre aktuelle Produktion.

### Frauensache

(UZ-Korr.) Die Ausstellung „Eine Frauensache, Alltagsleben und Geburtenpolitik 1919-1933“, die als Kooperationsprojekt von Techni-

Durch die Gewährung von Stipendien an deutsche und ausländische Studenten, Praktikanten, Nachwuchswissenschaftler und Hochschullehrer, die Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte aller Fachrichtungen zu Dozenten an ausländischen Hochschulen und die Förderung von gegenseitigen Informationsaustausch und Studentengruppen leisten beide Institutionen einen bedeutenden Beitrag zur internationalen Bildungs- und Hochschulpolitik, insbesondere zur europäischen Wissenschaftskollaboration.

In zwei öffentlichen Veranstaltungen an der KMU informierten die Gäste zugleich Interessenten aller Leipziger Hochschulen über die Aufgaben und Möglichkeiten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und des ERASMUS-Büros.

scher Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin und Magistratsverwaltung für Gleichstellung vom 5. September bis zum 30. November 1990 im ehemaligen Museum für Deutsche Geschichte gezeigt werden sollte und am 5. Oktober vom neuen Betreiber des Hauses, dem Deutschen Historischen Museum, geschlossen wurde, ist am 31. 10. wiedereröffnet worden.

Die Ausstellung wird nun – wie geplant – bis zum 30. November im Erdgeschoss des alten „Zeughauses“ (Unter den Linden, 6, O-1086 Berlin) zu sehen sein. Erarbeitet worden ist die Ausstellung „Eine Frauensache“, in deren Mittelpunkt der immer noch aktuelle Themenkreis von Familienplanung, Geburtenpolitik und Paragraph 218 steht, von einer studentischen Projektgruppe unter Leitung von Dr. Karen Hagemann, TU Berlin.

### Journalistikstudenten in Stuttgart:

## Seminar zur Kommunalpolitik

(UZ-Korr.) Ein zweiwöchiges kommunalpolitisches Seminar absolvierten 27 Journalistikstudenten der KMU im Oktober in Stuttgart im Rahmen einer Sommerakademie für Journalisten. Einer der Höhepunkte war die Diskussion mit dem Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des deutschen Bundestages, Rudi Walther (SPD), zu finanziellen Problemen der Vereinigung.

Neben vielen Informationen zum Tourismus auch etwas Entspannung und Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch bot eine Exkursion zum Bodensee und in die Schweiz, zu der der Landesverband Baden-Württemberg und der Ostschweizer Journalistenverband eingeladen hatten.

Die künftigen Lokaljournalisten, die sich derzeit im 4. Studienjahr befinden, hatten die Gelegenheit zum Einblick in landes- und kommunalpolitische Strukturen, deren Herausbildung sie in den neuen Bundesländern publizistisch begleiten werden. Der Gemeindegand und der Städtetag des Partnerlandes Baden-Württemberg sowie die Landeszentrale für politische Bildung als Veranstalter ermöglichten Vorträge von Fachleuten, Begegnungen mit Kommunalpolitikern, Besuche im Landtag, im Landesministeramt und Gespräche mit Journalisten. Einer der Höhepunkte war die Diskussion mit dem Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des deutschen Bundestages, Rudi Walther (SPD), zu finanziellen Problemen der Vereinigung.

Neben vielen Informationen zum Tourismus auch etwas Entspannung und Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch bot eine Exkursion zum Bodensee und in die Schweiz, zu der der Landesverband Baden-Württemberg und der Ostschweizer Journalistenverband eingeladen hatten.

### Illustrationen von J. Hegenbarth

Die Sammlung, Bewahrung und Erschließung des künstlerischen Werkes eines der bedeutendsten deutschen Buchillustratoren des 20. Jahrhunderts, Josef Hegenbarth (1884 bis 1962), gehört zu den Aufgaben des Deutschen Buch- und Schriftmuseums der Deutschen Bucherei. Darüber hinaus bemühte sich das Museum seit Jahrzehnten um die Ergänzung der bereits vorhandenen Buchveröffentlichungen durch frühe Mappenwerke (Radierfolgen zu Göttergöttern, Das Nibelungenlied, Faubert, Shakespeare, G. A. Bürger) und Illustrationsfolgen zu Goethes „Faust I“, Goethes „Russische Trübsal“, John Gay „Die Bettleroper“, Grimmelshausen „Simplicissimus“. Jetzt gelangten in Erfüllung des Ver-

mächnisses der 1988 verstorbenen Witwe, Frau Johanna Hegenbarth, fünf Zyklen mit Pinsel- und Federzeichnungen aus den 50er und 60er Jahren zu dem Bestand, die das Ringen Hegenbarths um den individuellen künstlerischen Ausdruck bei Tiergeschichten und die charakteristische Wiedergabe dramatischer Situationen über verschiedene gestalterische Stadien verdeutlichen. Neben dem Hegenbarth-Archiv Dresden gehört damit das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Bucherei zu den Einrichtungen, die sich die Pflege und Förderung des künstlerischen Werkes dieses bedeutenden Buchillustrators besonders angelegen sein läßt.

HELMIA SCHAEFER

### Notwendige Gedanken zum Tempelberg-Massaker

## Wird es nicht Zeit für uns?

Lange Zeit herrschte in unseren Massenmedien Sprachlosigkeit zur Palästina-Frage. Scheute man sich, ein Problem aufzugreifen, über welches in früheren Tagen regelmäßig berichtet wurde? Doch das Palästina-Problem hat in einer krisengeschüttelten Region auch in dieser Zeit, da der irakisch-kuwaitische Konflikt sich zu einem Krieg auszuweiten droht, nicht an Stellenwert verloren.

ne Kommission zur Untersuchung des Vorfalles entsenden.

Doch was passiert weiter? Die neugierige Dame „Weltöffentlichkeit“ wendet sich wieder neuen Ereignissen zu. Doch Väter und Mütter trauern um ihre Söhne.

Ein Volk kämpft seit Jahrzehnten um seine Heimat und sein Selbstbestimmungsrecht. „Es gibt ja so viel Leid auf der Welt.“ Sicher, recht hat sie! Doch beschränkt sich unsere Anteilnahme auf diese Feststellung? Geht es uns nicht so gut, daß wir zur Hilfe verpflichtet sind? Wieviele Massaker muß es noch geben, bis wir Partei ergreifen für eine friedliche Lösung? Wie lange dauert es, bis man versteht, daß hinter diesen „Zeitungsstößen“ Menschen stehen? Menschen, die ihr Leben für ihre Heimat gaben, deren Lebensinhalt nicht nur von der Frage „Audi oder BMW“ bestimmt ist. Wird es nicht langsam Zeit für uns?

ANDREA NAUMANN  
(Vereinigung der Freunde Palästinas)



„Meine Herren – auf Hussein, ihre Ötfelder und unseren weltweit gefragten Panzerbau!“

### Kommission berät Rektor

(UZ) Wie bereits in UZ/30 kurz auf Seite 1 gemeldet, konstituierte sich am 7. 9. auf Beschluß des Akademischen Senats eine Haushalts- und Planungskommission. Die Mitglieder der Kommission, die vom Rektor a. i. Prof. Dr. sc. Leutert geleitet wird, sind: Prof. Dr. sc. Freude, Prof. Dr. sc. Hahn, Prof. Dr. sc. Schönath, Prof. Dr. sc. Steube, Prof. Dr. sc. Reißig (Vertreter der Hochschullehrer), Dr. Krüger (Vertreter des wiss. Mittelbaus), Dr. Köbber (Vertreter der MA Technik und Verwaltungspersonal), Herr Langhammer (Vertreter Personalrat) sowie Herr Pasternack als Vertreter des Studentennrates. Die Aufgaben der Kommission bestehen in der Beratung des Rektors in Haushaltsangelegenheiten, Planungs- und Strukturfragen sowie in der Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen an den Senat.

### Interessante Fotoausstellung

(PI/B. D.) Eine Fotoausstellung mit dem Titel „Begegnungen Schwarzer Amerikaner in den Südstaaten“, die im Ergebnis einer gemeinsamen USA-Exkursion von Studentinnen der Karl-Marx-Universität Leipzig und der Ludwig-Maximilians-Universität München entstand, wurde am 23. 10. im Hörsaalgebäude der KMU, 1. Etage, eröffnet. Diese Ausstellung, die großzügige Unterstützung durch die Bayerische Vereinsbank AG München erfährt, wurde bereits mit großem Erfolg in der bayerischen Hauptstadt gezeigt und fand dort bei der nationalen und internationalen Presse großes Interesse. Sie vermittelt einen Einblick, welche Eindrücke die Studenten der Amerika-Instituts der Münchner Universität und die Amerikanistik-Studenten der Leipziger Alma mater während ihrer gemeinsamen USA-Reise im April d. J., die im Rahmen des Universitätsvertrages zwischen beiden Hochschulen stattfand, gewinnen konnten.

### Sanierungsmodell

(ADN) Ein Modell für die Sanierung von Krisengebieten in ganz Europa könne die Umstrukturierung der in Westsachsen gelegenen Bergbauregion Borna-Espenhausen werden. Dazu sei eine Entwicklungsgesellschaft „Südraum Leipzig“ im Gespräch, die alle lokalen Projekte und Aktivitäten bündeln und vernetzen soll, erklärte der amtierende Regierungsbevollmächtigte für Leipzig, Christian Steinbach, auf einem Strukturworkshop an der KMU. Die Umstrukturierung müsse nicht nur vom Land Sachsen, sondern auch durch den Bund und die EG finanziert werden. Steinbach erwartet dort mehr als 20 000 Arbeitslose. Ihnen müßten jährlich mindestens 3000 neue Stellen entgegengesetzt werden, sonst gleite das Gebiet ins soziale Chaos.

### Buch-Präsentation

(UZ) Der Wissenschaftliche Springer-Verlag veranstaltet vom 5. 11. bis zum 6. 1. 1991 in der Deutschen Bucherei eine Ausstellung seiner Bücher und Zeitschriften. Rund 500 Titel aus Medizin, Naturwissenschaften und Technik werden im Foyer der 1. Etage zum Kennenlernen der Produktion dieses Verlagshauses einladen. Die Präsentation ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 22.00 Uhr und sonntags von 9.00 bis 20.00 Uhr zu besichtigen.

### UZettel

Die Sieger der Geschichte wollen ihre Überlegenheit ein wenig auskosten und beobachten voller Ungeduld und Mißtrauen den schwierigen Weg der Erkenntnis bei den anderen.

Alte Verletzungen brechen auf. Alte Rechnungen, neue Berechnungen stehen an. Und doch befindet man sich vielleicht schon gemeinsam auf einem neuen Irrweg der Geschichte. Allerdings, viele Irrwege kann sich diese Gattung Mensch nicht mehr erlauben.

HELMIA SCHAEFER